

31. Info-Brief der Bürgerinitiative

„Lebensqualität in Blankenburg und Karow – Vernünftige Planung der Stettiner Bahn“

Sehr geehrte Anwohner der Bahnstrecke Blankenburg – Karow,
Liebe Mitglieder der Bürgerinitiative !

Mit einem von Herrn Hamann am 21./22.02.2014 verfassten Info-Flyer wurden Sie erstmalig darüber informiert, dass die Planungen für den zweigleisigen Ausbau der Stettiner Bahn zwischen den Bahnhöfen Blankenburg und Karow wieder aufgenommen wurden und noch im ersten Halbjahr 2014 mit der Eröffnung des nunmehr 3. Planfest-stellungsverfahrens zu rechnen ist.

Bei einer Info-Veranstaltung der ProjektBau GmbH am 17.02.2014 wurden den 12 dazu eingeladenen Anwohnern die Planungen vorgestellt und mit ihnen diskutiert. Über die wesentlichen Inhalte dieser Veranstaltung wurden Sie mit dem og. Info-Flyer informiert.

Wie damals von der Bahn angekündigt, hatte sie nun alle Anwohner zu einer am 25.03. um 18 Uhr im Stadtgut Berlin-Buch geplanten Info-Veranstaltung herzlich eingeladen.

Für alle, die von dieser Veranstaltung keine Kenntnis hatten, oder aus anderen Gründen nicht daran teilnehmen konnten, geben wir Ihnen nachstehend eine kurze Auflistung der wichtigsten, am 25.3. neu hinzugekommenen Aussagen der Planer zu diesem Vorhaben:

- Die zu Beginn der Veranstaltung von Herrn Kulecki vorgetragenen Erläuterungen zu den geplanten Maßnahmen bewegten sich Inhaltlich überwiegend im Rahmen der am 17.2. vermittelten und im og. Info-Flyer enthaltenen Informationen.
- Die alte Signaltechnik der S-Bahn wird auch nach der Anschaffung neuer S8-Züge nicht vor ca. 2025 erneuert ! Damit steht fest, dass uns die sehr lauten, in der Lärmberechnung trotzdem nicht berücksichtigten Isolier-Schienenstöße, weiter erhalten bleiben.
- Herr Schroeder hat von sich aus nochmals bestätigt, dass bei den Lärmberechnungen freiwillig auf einen möglichen 10%-igen Bonus-Abzug für umgerüstete Güterwagen verzichtet wird.
- Kleine, gleisnahe Lärmschutzwände sind laut Herrn Schroeder für die gesetzlich streng geregelten Neubau-Vorhaben nicht zugelassen, es gäbe dazu noch keine gesicherten Daten. Außerdem sind sie hinderlich bei der Bereitstellung von Evakuierungswegen.
- Kurvenquietschen wird bei Lärmberechnungen nicht berücksichtigt, es muss abgestellt werden.
- Die Lärmschutzmaßnahme „besonders überwacht Gleis“ gibt es entgegen anders lautender Ankündigungen nur für die beiden Fernbahngleise.

- Auf Anfragen zur Grund-, und Hochwasserproblematik gab es die Antwort, dass alle mit dem Ausbau verbundenen Wasserprobleme grundsätzlich bei den Planungen berücksichtigt werden, darüber hinaus gehende aber nicht.
- Wegen der erheblichen Ausbreitung von Erschütterungen werden bei der Neuverlegung von Gleisen vorsorglich elastisch besohlte Schwellen verbaut.
- Bei der optischen Gestaltung der Lärmschutzwände gibt es keine besonderen Vorschriften. Es besteht für Anwohner die Möglichkeit, Gestaltungsvorschläge einzubringen. Die Vorschläge können als Einzelninformation, oder als Einwendung formuliert werden.
- Die Lärmberechnungen wurden auf der Basis der Verkehrsprognosen für 2025 durchgeführt, eine Prognose für 2030 gibt es noch nicht.

s. Rückseite !!

Briefsendungen richten Sie bitte an: Bl Stettiner Bahn Rudelsburgstr.30 13129 Berlin

Unsere E-Mail-Sammeladresse ist: alle@rudelsburger.de

Ihre Ansprechpartner sind:

Frau/Herr	Telefon	E-Mail
Abraham, Kerstin und Lutz Schwarzwaldstr. 6, 13129 Berlin	474 15 77 0172 393 4242	Lutz.Abraham@freenet.de
Creutzburg, Marianne Triftstr. 60, 13125 Berlin	475 66 92	creutzbg@freenet.de
Dammann, Raik Rudelsburgstr. 32, 13129 Berlin	0177 656 5444	info@nepomuk-hauservice.de
Fey, Michael Rudelsburgstr. 1	475 24 59	brimiel@aol.com
Hamann, Gerald Rudelsburgstr. 30, 13129 Berlin	4748 4313 0172 393 4242	hamann@rudelsburger.de
Juran, Nora Triftstr. 67, 13129 Berlin	4748 0309	nora.juran@gmx.de
Köhn, Winfried Hartmutstr. 3a, 13129 Berlin	0172 866 0829	w.koehn@finum.de
Lahmann, Nils Rudelsburgstr. 24, 13129 Berlin	6640 6200 0179 673 5370	nils.lahmann@charite.de
Zimmermann, Gisela Hartmutstr. 17, 13129 Berlin	475 8303	giselazimmermann@online.de

Berlin, den 28.03.2014